



Service d'Economie Rurale

115, rue de Hollerich
L-1741 Luxembourg

Division de la comptabilité et du conseil de
gestion des exploitations agricoles

Die Ergebnisse der Betriebszweigsabrechnung 2009 (Teil 2)

Wie in Teil 1 bereits erwähnt, beruhen die Ergebnisse der Auswertung der Betriebszweigsabrechnung 2009 auf den Ergebnissen der Buchführungsbetriebe von Agrigestion und SER und unterliegen folgenden Grundprinzipien:

- auswertungsfähige Daten von mindestens 8 Betrieben müssen vorliegen,
- liegen Daten von mehr als 32 Betrieben vor, werden die 25 % Stärksten / Schwächsten ermittelt.

Die DKL errechnet sich aus der Leistung minus der variablen Direktkosten (auch noch Spezialkosten genannt). Die Leistung ermittelt sich dabei aus dem Verkaufserlös, dem innerbetrieblichen Verbrauch, den Naturalentnahmen, den eventuellen Entschädigungen und der Bestandsveränderung. Die variablen Kosten in der Tierproduktion setzen sich die aus Bestandsergänzung, Kraftfutter und Sonstiges wie z.B. für Tierarzt, Arznei, Milchkontrolle und Ähnliches zusammen. **Nicht inbegriffen sind Gemeinkosten für Treibstoff, Strom, Wasser und Heizkosten, Unterhalt Maschinen, Grundfutterkosten ...** Die DKL wird ausgedrückt je Produktionseinheit (Kuh, Mastschwein ...).

Tabelle 1: DKL 2009 für Milchkühe

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung				Variable Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2008
			Milchleistung		Verkaufserlös Milch	sonst. Leist. ^{a)}	Best.-ergänz.	Kraftfutter-		Sonst. Kosten		
			gesamt	aus Grundfutter				kosten	verbrauch			
Einheit	n	St	l/Tier	l/Tier	€/Tier	€/Tier	€/Tier	€/Tier	dt/Tier	€/Tier	€/Tier	%
Milchkuh u. Jahr												
Milchkuh	541	50	6.807	2.628	1.885	390	-290	-430	20,9	-200	1.355	- 38
25% schwächsten	135	53	5.258	1.485	1.425	310	-280	-390	18,9	-165	900	- 43
25% stärksten	135	44	8.038	3.745	2.265	465	-295	-450	21,5	-210	1.775	- 35
Einheit	n	St	l/Tier	l/Tier	€cts/kg	€cts/kg	€cts/kg	€cts/kg	kg/kg	€cts/kg	€cts/kg	%
€cts je kg Milch												
Milch	541	50	6.807	2.628	28	5	-4	-6	0,31	-3	20	- 38
25% schwächsten	135	53	6.908	1.742	27	5	-5	-8	0,38	-4	15	- 44
25% stärksten	135	44	6.398	3.525	28	7	-4	-5	0,22	-2	24	- 33

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung

Der Sturz des Milchpreises in Europa im Jahre 2009 ist im gleichen Maße in der Direktkostenfreien Leistung ersichtlich und erlebte mit 20 €Cent je Liter einen historischen Tiefpunkt. Zur Kompensation der schlechten Milchpreise waren die Kraftfuttermittel etwas preiswerter als 2008, zudem wurde bei den Kosten gespart und insgesamt bewusster gewirtschaftet. Die Unterschiede zwischen den erfolgreichen und weniger erfolgreichen Betrieben sind mit 9 €Cent je Liter Milch über die Jahre in etwa gleich geblieben, wobei die einzelbetrieblichen Differenzen jedoch viel weiter auseinanderklaffen.

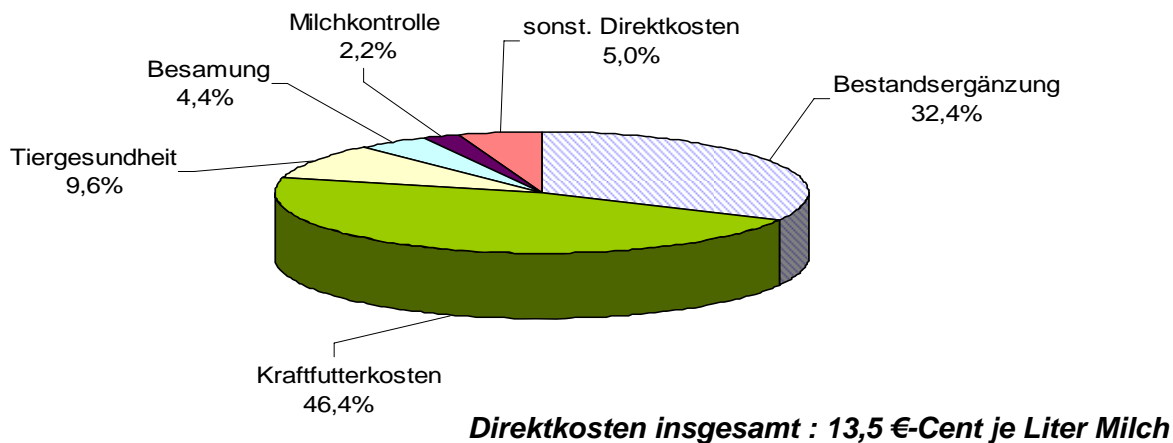


Abbildung 1: Zusammensetzung der Direktkosten der Milchproduktion im Durchschnitt der ausgewerteten Betriebe

Die Höhe der Direktkosten wird in erster Linie von den Kraftfutterkosten bestimmt, die mit nahezu 50 % den Hauptanteil darstellen. Sie unterscheiden sich um 3 €Cent je kg Milch je nach besserem bzw. schwächerem Viertel. Die Kraftfutterkosten sind leistungsabhängig und demzufolge im Produktionsprozess beeinflussbar. Hier gilt es einen wirtschaftlichen Kraftfuttereinsatz zu gewährleisten und Futtermittel von höchster Qualität in optimierten Rationen zu kombinieren. Fehler in der Futtration, ineffizientes Kraftfuttermittel verteilen oder gar übermäßiges Versorgen altmelkender Kühe führt unweigerlich zu unnötig hohen Kraftfutterkosten.

Mit einem Anteil von etwa 32 % sind die Kosten der Bestandsergänzung ebenfalls sehr bedeutend. Weitere Direktkosten sind im Vergleich zu den Futterkosten und Bestandsergänzungskosten von geringerer Bedeutung. Die Kosten für die Tiergesundheit bewegen sich bei knapp 10 %, die der Besamung bei etwa 4,5 % der Direktkosten.

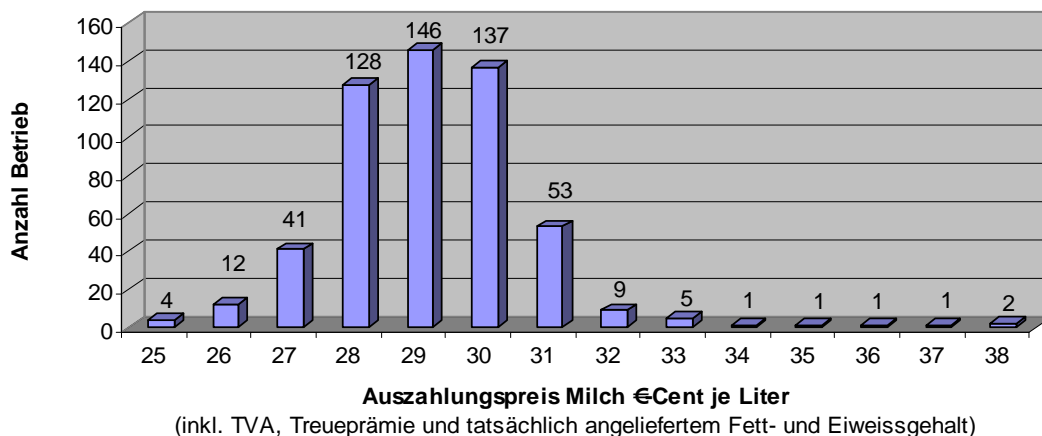


Abbildung 2: Milchpreisstreuung 2009 der ausgewerteten Betriebe

Tabelle 2: DKL 2009 für Mutterkühe

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung		Variable Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2008
			Verkaufserlös	sonst. Leist. ^{a)}	Best.-ergänz.	Kraffutterkosten	verbrauch	Sonst. Kosten		
Einheit	<i>n</i>	<i>St.</i>	€/Tier	€/Tier	€/Tier	€/Tier	dt/Tier	€/Tier	€/Tier	%
Mutterkuh pro Jahr ^{b)}										
Verkauf Fresser	65	52	865	-35	-40	-90	3,9	-75	625	+ 1
25% schwächsten	17	50	690	-10	-45	-85	3,0	-80	380	-
25% stärksten	17	46	1.200	-40	-60	-100	4,6	-85	915	+ 1
Ausmast Mastbullen	31	53	1.230	-	-165	-235	13,7	-80	745	- 1

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung

b) Einschließlich Nachzucht

Bei der Betriebszweigsabrechnung für **Mutterkühe**, wurden zwei Auswertungen erstellt, um den beiden Produktionsausrichtungen „Fresserverkauf“ und „Bullenausmast“ Rechnung zu tragen. Die Rindfleischpreise blieben im Jahre 2009 stabil und das Plus von 4 % aus dem Jahre 2008 konnte gehalten werden. Demzufolge gibt es quasi keine Veränderungen bei den Direktkostenfreien Leistungen gegenüber dem Vorjahr.

Tabelle 3: DKL 2009 für Mastbullen

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung		Variable Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2008
			Verkaufserlös	sonst. Leist. ^{a)}	Best.-ergänz.	Kraffutterkosten	verbrauch	Sonst. Kosten		
Einheit	<i>n</i>	<i>St.</i>	€/Tier	€/Tier	€/Tier	€/Tier	dt/Tier	€/Tier	€/Tier	%
Mastbullen										
Mastbullen	48	34	1.460	-85	-625	-240	13,7	-10	500	+ 8
25% schwächsten	12	38	1.460	-180	-660	-315	19,7	-15	290	+ 18
25% stärksten	12	30	1.580	-50	-550	-205	11,6	-5	770	+ 5

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung

Auch die Mastbullenproduktion hat von der positiven Entwicklung der Rindfleischpreise im Jahre 2009 profitieren können und wir verzeichnen einen Anstieg der DKL von durchschnittlich 8 % gegenüber 2008.

Was bei der Auswertung des Betriebszweigs **Mastbullen** besonders ins Auge sticht, ist der gewaltige Unterschied (± 250 %) zwischen den 25 % stärksten Betrieben und den 25 % schwächsten Betrieben. Die Ursache hierfür sind vor allem die viel höheren erzielten Verkaufserlöse der stärkeren Betriebe, sowie die hohen Bestandsergänzungs- und Kraffutterkosten der schwächeren Betriebe.

Dieser Unterschied ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass es in dieser Gruppe einerseits die spezialisierten Mastbetriebe, welche erhöhte Verkaufserlöse je Mastbulle bei niedrigen Kraffutterkosten erzielen, und andererseits die Gelegenheitsmäster, die ihre eigene männliche Nachzucht mästen, gibt.

Tabelle 4: DKL 2009 für Schweine

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung			Variable Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2008
			Leistung	Verkaufserlös	sonst. Leist. ^{a)}	Best.-ergänz.	Kraffutterkosten	verbrauch	Sonst. Kosten		
<i>Einheit</i>		<i>St.</i>	<i>Ferkel/ZS</i>	<i>€/Tier</i>	<i>€/Tier</i>	<i>€/Tier</i>	<i>€/Tier</i>	<i>dt/Tier</i>	<i>€/Tier</i>	<i>€/Tier</i>	
Zuchtsau pro Jahr											
Zuchtsauen	22	128	22,2	1.210	-10	-155	-510	22,2	-130	405	+ 42
Erzeugt. Mastschwein											
Mastschweine	24	3.349		145	-9	-59	-52	2,5	-1	24	- 25

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung.

Ferkelpreise „hui“ Schweinepreise „pfui“, so lässt sich die Schweineproduktion 2009 am besten zusammenfassen. Dementsprechend verzeichnen wir einen Anstieg von 42 % der DKL der Zuchtschweine, und einen Rückgang von 25 % bei den Mastschweinen.

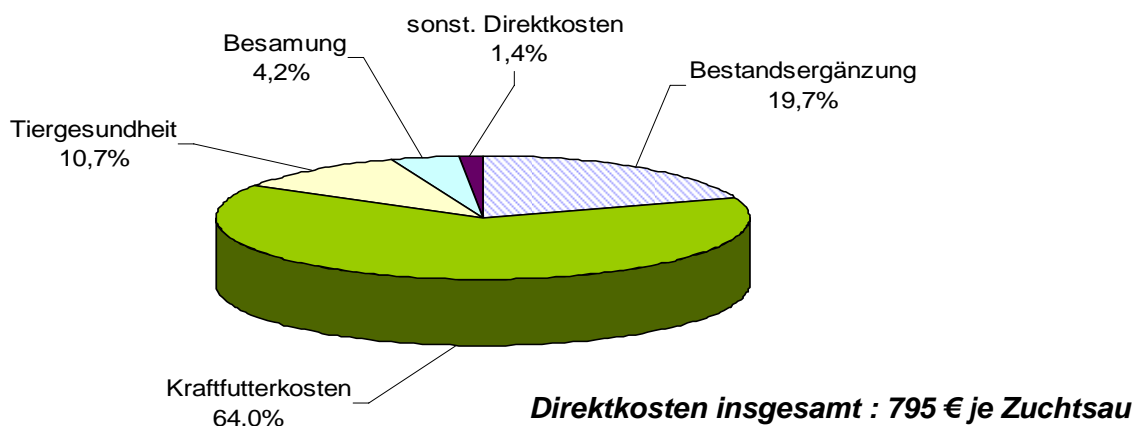


Abbildung 3: Zusammensetzung der Direktkosten der Zuchtschweinehaltung im Durchschnitt der ausgewerteten Betriebe

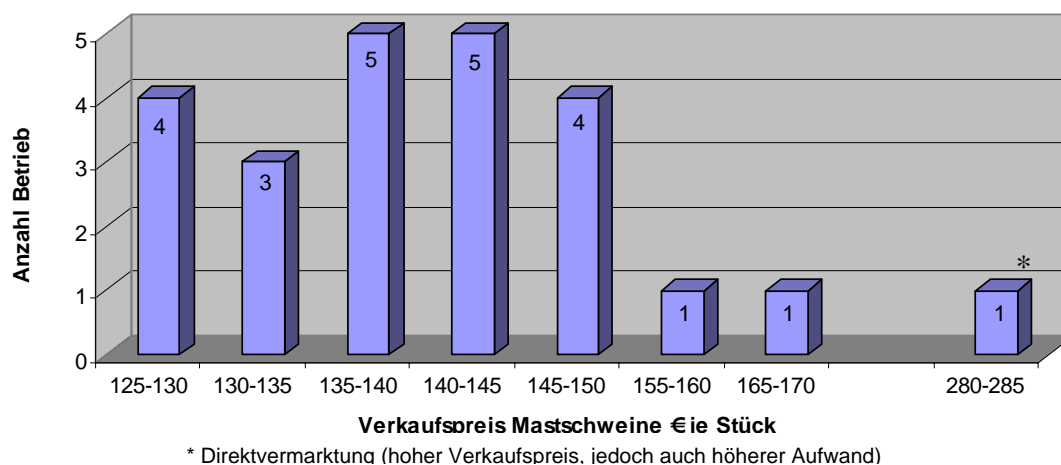


Abbildung 4: Streuung der Verkaufspreise je Mastschwein 2009 der ausgewerteten Betriebe

Paul Jacqué